



HOSPIZVEREIN  
WARENDORF E.V.



HOSPIZVEREIN  
WARENDORF E.V.

## PROGRAMM 2018

einen geliebten Menschen. Manches kann im wahrsten Sinne des Wortes „in Gang“ gesetzt werden. Doch wer geht schon gern allein spazieren? So können diese Sonntage eine gute Zeit sein, sich zusammen auf den Weg zu machen, mit Gleichbetroffenen Zeit und Weg zu teilen und über den Verlust zu reden oder zu schweigen.

Das Haus der Familie Warendorf und der Hospizverein Warendorf e.V. laden zu spirituellen Sonntagsspaziergängen ein. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken.

Treffpunkt: vor dem Haus der Familie, Hohe Straße 3, 48231 Warendorf. Eine Teilnahme ist jederzeit möglich. Bitte melden Sie sich im Haus der Familie an. Mitzubringen: wetterfeste Kleidung

Leitung: **Marita Teunissen**,

Dipl. Pädagogin, Referentin für kath. Theologie

**Tanja Stammkötter**,

Koordinatorin Hospizverein Warendorf e.V.

Sonntag, 28. Januar 2018, 22. April 2018,

9. September 2018 und 9. Dezember 2018,

jeweils von 14.30 - 16.00 Uhr, 4 Termine

gebührenfrei

## Gesprächskreis für Trauernde

Immer wieder müssen Menschen sich damit auseinandersetzen, dass sie von einem nahen Angehörigen Abschied nehmen müssen. Für Männer und Frauen in einer solchen Situation findet im dreiwöchigen Rhythmus ein Treffen im geschützten Rahmen statt. Dabei sollen Herz und Verstand angesprochen werden mit dem Ziel, sich etwas Gutes zu tun und Kraft zu schöpfen für den weiteren Weg.

Die Annahme der neuen Lebenswirklichkeit kann somit vielleicht erleichtert werden und gemeinsam können neue Möglichkeiten gesucht werden, den eigenen Trauerprozess gut zu gestalten.

Leitung: **Tanja Stammkötter**,

Koordinatorin Hospizverein Warendorf e.V.

Donnerstag, 8. Februar 2018, 1. März 2018, 22. März 2018,

12. April 2018 und 3. Mai 2018

18.15 - 19.45 Uhr, 5 Termine

gebührenfrei

## Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Hospizvereins

Jeden dritten Donnerstag im Monat findet im Haus der Familie das Treffen ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen des Hospizvereins statt. Die Donnerstagsrunden bieten Raum für Gespräche, Erfahrungsaustausch und die Auseinandersetzung mit Themen der Hospizarbeit. An einer ehrenamtlichen Mitarbeit Interessierte können als Gäste an dieser Runde teilnehmen.

**Anmeldungen für Gäste:**

**Tanja Stammkötter**, Koordinatorin, Telefon-Nr. 02581 789 3353

Donnerstag, 18. Januar, 15. Februar, 15. März, 19. April, 17. Mai,

21. Juni, 16. August, 20. September, 18. Oktober

und 15. November 2018

17.00 - 19.00 Uhr, 10 Termine

gebührenfrei

## So erreichen Sie uns:

**Hospizverein Warendorf e. V.**

Hohe Straße 3, 48231 Warendorf

info@hospizverein-warendorf.de

www.hospizverein-warendorf.de

**Sprechzeiten im Haus der**

**Familie in Warendorf:**

Montag - Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Sprechzeiten auf der Palliativstation im Josephs-Hospital:**

14-tägig mittwochs:

14.00 - 16.00 Uhr

in der ungerade KW

**Koordination der Begleitungen und erste Ansprechpartnerin:**

Tanja Stammkötter

Telefon: 02581/7893353

Mobil: 0162/8607992

**Unsere Kooperationspartner:**

Hospizkreis Ostbevern

www.hospizkreis-ostbevern.de

Hospizbewegung im Kreis Warendorf e. V.

www.hospizbewegung-waf.de

## Schuld macht Sinn! Mit Schuldvorwürfen bei Krankheit, Sterben und Tod anders umgehen

Schuldvorwürfe sind bei Krankheit, Sterben, Tod und Trauer an der Tagesordnung. Es gibt Schuldzuweisungen an andere, wie etwa das Krankenhaus oder die Hausärzte, die zu spät die Diagnose gestellt haben. Aber auch innerfamiliäre Beschuldigungen treten auf, z. B. nicht genug Besuch zu bekommen oder Sterben nicht zu Hause ermöglicht zu haben. Bei Trauernden finden sich häufig Selbstvorwürfe, wie etwa beim Sterben nicht dabei gewesen zu sein oder den Suizid nicht erkannt zu haben.

Schuldvorwürfe und -fragen sind häufig quälend und zäh. Anhand des Konzepts der konstruktiven Schuldbearbeitung von C. Paul wirft der Vortrag der Referentin einen erfrischend anderen Blick auf Schuldvorwürfe. Es wird gezeigt, dass es unterschiedliche Arten von Schuldvorwürfen gibt und Beschuldigungen häufig nicht nur situativ sehr sinnvoll, sondern überlebenswichtig sind. Der Vortrag mit anschließender Diskussionsmöglichkeit richtet sich an alle am Thema Interessierten.

Leitung: **Dr. Tanja M. Brinkmann**, Trauerbegleiterin

Mittwoch, 14. Februar 2018, 19.30 - 21.45 Uhr

gebührenfrei

## „Trauer ist Liebe“

Veränderung bringt Unsicherheit. Und selten war ein Zeitabschnitt mehr von Veränderung geprägt als der heutige rasante Wandel zur Wissensgesellschaft. Waren Tod und Trauer für die Generation unserer Großeltern noch selbstverständlicher Teil des Lebens, haben die Menschen heute diesen wichtigen Themenkreis weitgehend aus ihrem Alltagsleben verdrängt. Der Referent, Bestatter und Trauerbegleiter David Roth wird uns an diesem Tag Einblick in seinen Gedanken „Trauer ist Liebe“ vermitteln. Trauer setzt immer eine Beziehung voraus, Beziehungen mit ihren schlechten und mit ihren guten Erfahrungen. Und wie in der Liebe und in jeder Beziehung sollten diese Gefühle auch in der Trauer von dem, der damit leben muss, selber ausgedrückt werden. Dieses „selber Ausdrücken“, besser noch „Bergreifen“, kann vielleicht Ungelöstes lösen und schmerzlich Vermisstes neu verbinden. Als Fritz Roth, Firmengründer und Vater von



HOSPIZVEREIN  
WARENDORF E.V.

## PROGRAMM 2018

David Roth, starb, wurde er von der Familie mitten in der Nacht vom Krankenhaus nach Hause geholt. Inge Roth und ihre Kinder haben ihn angezogen und haben im Kreise der Familie, der engsten Freunde am offenen Sarg Abschied genommen. Es wurde gebetet, geweint, gesungen und es wurden Geschichten ausgetauscht, all das hat der Familie viel Kraft gegeben. Auch die Schilderung dieser persönlichen Erfahrungen macht den Vortrag von David Roth zu einem berührenden Erlebnis.

Leitung: **David Roth**, Bestatter und Trauerbegleiter  
Mittwoch, 13. Juni 2018, 19.00 - 21.15 Uhr  
gebührenfrei

### Alter und Suizidalität

Das Thema Suizid und Suizidalität ist ein (immer noch) stark tabuisiertes Thema. Zugleich ist der Suizid als Todesursache weitaus häufiger als die Zahl der Tode durch Verkehrsunfälle, Drogenmissbrauch und HIV zusammen genommen. Im öffentlichen Bewusstsein wenig bekannt ist, dass das Alter als Zeit der geringer werdenden Alternativen ein entscheidendes Suizidrisiko ist. Von den mehr als 100.000 Menschen, die sich in Deutschland pro Jahr „das Leben nehmen“, oder korrekter gesagt „den Tod wählen“ sind mehr als 40% 60 Jahre und älter. Dieser Vortrag möchte einerseits einen Raum öffnen, in dem dieses hochtabuisierte Thema besprechbar werden kann. Darüber hinaus geht es darum, ein Verständnis zu vermitteln für die Lebenssituation von Menschen im hohen Alter und Verstehenshilfen zu geben für das Entstehen von Suizidalität im Alter.

Leitung: **Norbert Mucksch**, Dipl. Theologe, Dipl. Sozialarbeiter,  
Pastoralpsychologe, Supervisor, Trauerbegleiter  
Mittwoch, 19. September 2018, 19.30 - 21.45 Uhr  
gebührenfrei

### „Zu Hause ist es doch am schönsten (?) - Was ist ein guter Ort zum Sterben?“

Viele Menschen möchten am liebsten zu Hause oder in einem von ihnen selbst gewählten Umfeld sterben. Das stellt Begleitende vor die Frage: Was ist ein guter Ort zum Sterben? Die emotionale Unterstützung von Angehörigen ist wichtig, denn Sterben wird als soziales

Geschehen erlebt. Schwere Krankheit und die Nähe des Todes rufen auch Fragen nach der Beziehung zu Gott, zu dem ganz Anderen wach, was in der vertrauten Umgebung vielleicht leichter fällt. Wenn ein funktionierendes Netzwerk von professionellen und ehrenamtlichen Betreuern vorhanden ist, können alle Beziehungsebenen in den Blick kommen. Der Wunsch, zu Hause zu sterben, hat viele Aspekte, auch religiöse: Wie kann Spiritualität an Alltagsorten gelebt werden und was macht das Zuhause aus? Kann auch ein Krankenhaus, das Altenheim oder das Hospiz ein spiritueller Ort sein - ein Zuhause auf Zeit?

Leitung: **Prof. Dr. Traugott Roser**, Universität Münster  
Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 - 21.45 Uhr  
gebührenfrei

### Sterbebegleitung - Einführungskursus

Die Schwerpunkte des Einführungsseminars sind die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit sowie die bewusste Wahrnehmung von Verlust und Trauer im eigenen Leben. Darüber hinaus sollen die Grundlagen einer von Offenheit, Respekt und Sensibilität gegenüber dem anderen Menschen geprägten Sterbebegleitung vermittelt werden, ebenso wie der Umgang mit Konfliktsituationen. Dies geschieht durch Impulsreferate, Gruppen- und Einzelarbeit, Selbsterfahrungsübungen und Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Auf Wunsch und nach Absprache mit den Teilnehmenden kann ein gemeinsamer Besuch eines stationären Hospizes unternommen werden.

#### Informationsabend

Leitung: **Tanja Stammkötter**,  
Kordinatorin Hospizverein Warendorf e.V.  
Mittwoch, 24. Januar 2018, 19.30 - 21.00 Uhr  
gebührenfrei

#### Einführungskursus

Leitung: **Kerstin Thormann**,  
Kordinatorin Hospizkreis Ostbevern  
**Tanja Stammkötter**,  
Kordinatorin Hospizverein Warendorf e.V.  
Freitag, 16. Februar 2018, 18.00 - 21.00 Uhr und  
Samstag, 17. Februar 2018, 09.00 - 16.00 Uhr,  
2 Termine im Haus der Familie Warendorf  
Mittwoch, 21. Februar 2018 - 25. April 2018,  
18.00 - 21.00 Uhr,

7 Termine im Edith-Stein-Haus Ostbevern  
(nicht in den Osterferien und am 11. April)  
Freitag, 27. April 2018, 18.00 - 21.00 Uhr und  
Samstag, 28. April 2018, 09.00 - 16.00 Uhr,  
2 Termine im Haus der Familie Warendorf  
50,- Euro

### Sterbebegleitung - Aufbaukursus

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die im Einführungskursus vermittelten Inhalte zu vertiefen. Schwerpunkte sind Kommunikation und Gesprächsführung sowie Trauer und Trauerbegleitung. Außerdem sollen die Teilnehmenden mit den Grundzügen der Hospizidee vertraut gemacht werden. Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Menschen, die sich in der Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen und deren Angehörigen engagieren möchten. Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an einem Einführungsseminar im Haus der Familie Warendorf oder an einem anderen Ort.

Leitung: **Kerstin Thormann**,  
Kordinatorin Hospizkreis Ostbevern  
**Tanja Stammkötter**,  
Kordinatorin Hospizverein Warendorf e.V.  
Freitag, 14. September 2018, 18.00 - 21.00 Uhr und  
Samstag, 15. September 2018, 09.00 - 16.00 Uhr,  
2 Termine im Haus der Familie Warendorf  
Mittwoch, 19. September 2018 - 21. November 2018,  
18.00 - 21.00 Uhr,  
7 Termine im Edith-Stein-Haus Ostbevern  
(nicht in den Herbstferien)  
Freitag, 23. November 2018, 18.00 - 21.00 Uhr und  
Samstag, 24. November 2018, 09.00 - 16.00 Uhr,  
2 Termine im Haus der Familie Warendorf  
50,- Euro

### „Gehen tut gut“ spirituelle Spaziergänge für Trauernde

Viele Menschen entdecken das Gehen als Möglichkeit, zu sich zu kommen und zu entspannen, gerade in der Zeit der Trauer um